

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck**  
**am 23.01.2014**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Hans-Jürgen Kleimann  
Herr Peter Kraiczek Vorsitzender  
Frau Heidemarie Lämmchen  
Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl  
Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende,  
Ratsmitglied  
Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich  
Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied  
Frau Lina Keppler Vorsitzende,  
Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel Bis 19:45 Uhr, einschl. TOP 11

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen Ab 17:10 Uhr, einschl. TOP 2

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Herr Dieter Ellermann Bauamt (600.4) TOP 4, 18  
Herr Klaus Becker Sportamt (520) TOP 7  
Fau Elke Schlechter Amt für Verkehr (660.12) TOP 8  
Herr Dirk Cremer Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüber-  
wachungsamt (530.32) TOP 11

Frau Andrea Strobel  
Herr Andreas Hansen

Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin  
Bezirksamt Jöllenbeck

Vom Architekturbüro crayen + bergedieck  
Herr Markus Bergedieck

TOP 18

Es fehlt entschuldigt:  
Herr Erwin Jung (CDU)

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bartels weist darauf hin, dass Herr Becker die Bezirksvertretung Jölllenbeck zwischen 2 weiteren Stationen aufsucht und deshalb der TOP 7 bei seinem Eintreffen vorgezogen werden soll.

- einstimmig beschlossen -

### **Öffentliche Sitzung:**

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

#### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jölllenbeck**

Es wurden keine Fragen gestellt.

\* BV Jölllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 1 \*

---

#### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sondersitzung aller BVen am 01.10.2013 und der 39. Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck am 14.11.2013**

Frau Lämmchen merkt an, dass die Niederschrift zur 40. Sitzung vom 14.11.2013 unter TOP 12.2, 4. Absatz, letzter Satz nicht der Bäcker Ruwe, sondern der Bäcker Rolf gemeint ist.

Die Bezirksvertretung fasst folgende

#### **Beschlüsse:**

Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung aller Bezirksvertretungen vom 01.10.2013 (Ifd. Nr. 37) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck vom 14.11.2013 (Ifd. Nr. 40) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jölllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 2 \*

---

### Zu Punkt 3

#### Mitteilungen

##### **Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:**

3.1 Die Bauarbeiten für die Herstellung des Rad- und Gehweges zwischen der Straße „Auf der Weihen“ und der privaten Wegefläche Amtsstraße 21a/23a im Erschließungsgebiet „Auf der Weihen“ sind abgenommen worden. Es handelt sich hier nur um den Verbindungsweg. Der übrige Bereich der Straße „Auf der Weihen“ verbleibt bis zum Endausbau in 2014 als Baustraße.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 3.1 \*

3.2 Es wurden darüber hinaus folgende Unterlagen verteilt.

- An die Fraktionsvorsitzenden
  - die Auswertungen zur Geschwindigkeitsmessung an der Amtsstraße 2013 sowie am Telgenbrink 2009 und 2010
  - Antrag der Feuerwehr, Löschabteilung Jöllenbeck auf Sondermittel
- An alle Bezirksvertretungsmitglieder wurden mit der Einladung zur heutigen Sitzung bereits verschickt:
  - die neue Ausgabe des amtlichen Stadtplans der Stadt Bielefeld
  - der Auszug des Wohnungsmarktberichts 2013 für den Stadtbezirk Jöllenbeck

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 3.2 \*

---

### Zu Punkt 4

#### Anfragen

4.1 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie kann man die Situation des ruhenden Verkehrs in der Straße Heidbreite in Vilsendorf verbessern und regeln? Fußgänger und Radfahrer müssen sich auf der Mitte der Fahrbahn bewegen, um zu ihrem Ziel – z.B. zur Bushaltestelle – zu gelangen.

Hierzu teilt Herr Hansen folgendes mit:

Nach erster Einschätzung gibt es dort zwei Lösungen:

- a) Die Errichtung eines Bürgersteiges, was nach einer Einschätzung von 660 zu teuer wird,
- b) Die Umsetzung des Halteverbotes von der südlichen Seite (Feld) auf die nördliche Seite (Bebauung). Hierzu müsste der Vorgang jedoch genau geprüft und mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger abgestimmt werden. Das war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 4.1 \*

4.2 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Besteht für die an der Vilsendorfer Straße vorhandene Moschee ein Bauantrag für die Umgestaltung des Eingangsbereiches?

Hierzu teilt Herr Ellermann folgendes mit:

Ein genehmigter Bauantrag liegt seit 2009 vor. Die Umsetzung ist erst jetzt realisiert worden. Die Ausführung entspricht der Baugenehmigung.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 4.2 \*

4.3 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der Stand der Bebauung „Meyerfeld“?

Herr Ellermann verweist darauf, dass es sich hierbei um den Bebauungsplan „Ellerbusch“ handelt. Die Bezeichnung „Meyerfeld“ ist alt und nicht mehr zutreffend. Herr Ellermann verweist auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die dort gemachten umfangreichen Anregungen. Diese werden derzeit noch ausgewertet. Herr Ellermann stellt in Aussicht, in der kommenden oder übernächsten Sitzung genauere Ergebnisse vorstellen zu können.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 4.3 \*

4.4 Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der Stand „Laternen am Langhansweg“?

Hierzu verliest Herr Hansen das Anschreiben des Amtes für Verkehr an Frau Storbeck-Mudrack:

Sehr geehrte Frau Storbeck-Mudrack,  
ich habe mit den Kollegen, die für die Beleuchtung zuständig sind, gesprochen. Sobald wir vom ISB die Aussage bekommen dass alle Eigentümer einem Verkauf an die Stadt dem Grunde nach zustimmen, sollen die zwei Laternen wieder aufgestellt werden. Die vertraglichen Dinge können dann danach erfolgen. Ich habe auch mit Herrn Haslebacher vom ISB gesprochen. Er hat mir mitgeteilt, dass noch 7 Antworten ausstehen. Bei einem Eigentümer gibt es allerdings das Problem, dass sich dieser in Portugal befindet und keine genaue Adresse vorliegt. Diesen Fall klammern wir erst einmal aus. Ich denke aber, dass das im Laufe der nächsten Zeit auch zu klären ist.  
Diese Mail habe ich zur Information auch an das Bezirksamt geleitet, da aus der Politik auch schon eine Anfrage bezüglich des Sachstandes vorliegt.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 4.4 \*

4.5 Der Vertreter der Partei FDP stellt folgende Anfrage:

In der Neuen Westfälischen (NW) vom 13. Dezember 2013 wurden die Wirtschaftsprüfer der Stadt mit den Worten zitiert, dass die Stadt

über „keine funktionierende Buchhaltung“ verfügt. Da dies auch den Haushalt des Stadtbezirks Jöllenbeck betrifft, habe ich folgende Fragen:

- 1) Wie steht die Verwaltung zu der Aussage der NW?
- 2) Gibt es mittlerweile eine Eröffnungsbilanz im NKF-Haushaltsrecht?
- 3) Verfügt die Stadt über eine leistungsfähige Buchhaltungssoftware?
- 4) Wie viele stadtspezifische Sonderprogrammierungen hat die Buchhaltungssoftware, die von der Standardsoftware abweichen.

Hierzu verliest Herr Hansen folgende Stellungnahme des Amtes für Finanzen und Beteiligungen:

Vorbemerkung:

Die Anfrage nimmt Bezug auf eine Presseberichterstattung aus Dezember 2013 über die Beratung des Tagesordnungspunktes „Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bielefeld zum 31.12.2011“ im Rat der Stadt Bielefeld (öffentliche Sitzung, Tagesordnungspunkt 8). Gemäß Vorlage Drucksachen-Nr. 6211/2009-2014 wurde das Prüfungsergebnis durch den Rechnungsprüfungsausschuss festgestellt und im Ergebnis ein Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen erteilt. Auf dieser Grundlage wurde der Jahresabschluss 2011 festgestellt und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

In der Diskussion der öffentlichen Sitzung wurden unter dem o.a. Tagesordnungspunkt Bewertungen dieses Vorgangs durch einzelne Ratsmitglieder vorgenommen, die zu der bereits erwähnten Presseberichterstattung geführt haben. Dabei wurde in Teilen auf die in der Vorlage beschriebene abweichende Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Bielefeld hingewiesen. Ein entsprechendes Zitat des in der Anfrage enthaltenen Inhalts wurde weder von Vertretern des Rechnungsprüfungsamtes noch von Wirtschaftsprüfern gemacht.

Inhaltlich geht es bei der Thematik der Anfrage um Grundsätze der Finanzwirtschaft der Stadt Bielefeld bzw. Belange der Rechnungsprüfung. Eine Zuständigkeit der Bezirksvertretung ergibt sich diesbezüglich nicht.

Anfrage in der Bezirksvertretung

Unabhängig von der Frage zur Zuständigkeit will die Verwaltung die gestellten Fragen nachstehend wie folgt beantworten:

Frage 1: Wie steht die Verwaltung zu der Aussage in der NW?  
Wie bereits dargestellt, handelt es sich um Bewertungen/Einschätzungen einzelner Ratsmitglieder. Es steht der Verwaltung nicht an, diese zu kommentieren oder zu bewerten.

Frage 2: Gibt es mittlerweile eine Eröffnungsbilanz im NKF-Haushaltsrecht?

Die Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2009 ist festgestellt und öffentlich bekannt gemacht.

Frage 3: Verfügt die Stadt über eine leistungsfähige Buchhaltungssoftware?

Aus Sicht der Verwaltung - ja.

Frage 4: Wie viele stadtspezifische Sonderprogrammierungen hat die Buchhaltungssoftware, die von der Standardsoftware abweichen?

Eine Übersicht hierzu liegt nicht vor und konnte in der Kürze der Zeit auch nicht erstellt werden.

**Wortmeldung:**

Herr vom Braucke findet die Stellungnahme sehr unbefriedigend. Er sieht sehr wohl eine Relevanz für die Bezirksvertretung, wenn deren Mitglieder über den Haushalt abstimmen sollen. Das Buchhaltungssystem ist nicht so überzeugend, wie man es sich wünschen würde.

\* BV Jöllenebeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 4.5 \*

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Antrag der CDU-Fraktion, an der bestehenden Querungshilfe an der Jöllenecker Straße zwischen Hausnummer 572 und 579 einen Zebrastreifen zu erstellen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6840/2009-2014

Herr Kraiczek erläutert den Antrag. Es wurde bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich weiterhin gerast wird und dass für Fußgänger eine große Gefahr bestehe. Er verweist auch auf die kritischen Äußerungen der Anwohner in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 10.10.2013 und auf die noch erforderliche Korrektur in den Verbindungen verschiedener Asphaltierungsabschnitte.

Herr Heinrich erinnert daran, dass ein Zebrastreifen beleuchtet sein muss, dass an den Querungshilfen jedoch keine Laternen stehen. Er sieht auch eine Gefährdung von Fußgängern in Höhe der Sparkasse, wenn diese dort die Straße überqueren.

Frau Brinkmann verweist darauf, dass die Korrekturen der Asphalttschicht im Frühjahr durchgeführt werden sollen und dass dabei die Errichtung eines Zebrastreifens zeitgleich durchgeführt werden könne.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden **abgeänderten**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, an der bestehenden Querungshilfe an der

Jöllennecker Straße zwischen Hausnummer 572 und 579 einen Zebrastreifen zu erstellen. Im Zuge der Erneuerung der Fahrbahn sollte der Zebrastreifen zeitgleich mit errichtet werden.

- einstimmig angenommen -

\* BV Jöllenneck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 5 –  
Drucksachennummer 6840/2009-2014 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, wie der Parkplatz an der Amtsstraße gegenüber dem Marktplatz saniert und gestaltet werden kann**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6825/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den gemeinsamen Antrag. Die Stadt Bielefeld ist nun Eigentümerin der gesamten Parkplatzfläche, deren Zustand sehr unbefriedigend ist. Die Verwaltung solle prüfen, wie man den Parkplatz insgesamt ansprechend gestalten und in einen angemessenen Zustand versetzen kann.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie der Parkplatz an der Amtsstraße gegenüber dem Marktplatz saniert und gestaltet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenneck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 6 –  
Drucksachennummer 6825/2009-2014 \*

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6320/2009-2014

Herr Becker erläutert die Beschlussvorlage. Die Finnbahnen in Quelle und an der Uni werden noch in die Liste aufgenommen.

Die Bezirksvertretung fordert, Jöllennecker Bürger mit in die Arbeitsgruppe aufzunehmen, um deren Ortskenntnis zu nutzen.

Herr Kraiczek kritisiert das Projekt und spricht sich dafür aus, die Mittel in die Unterstützung von Sportvereinen und die Erhaltung bestehender Objekte zu investieren. Er ist der Auffassung, dass Läufer Laufstrecken vor ihrer Haustür nutzen. Eine Strukturierung und Ausweisung von Strecken sei unsinnig.

Fragen nach der Haftung bei Unfällen auf ausgewiesenen Strecken, der Notwendigkeit einer Absicherung und der Art der Ausweisung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden stadtbezirksbezogenen

**Beschluss:**

1. Der Herausgabe einer Lauf- und Walkingbroschüre mit Streckenvorschlägen aus allen Stadtbezirken sowie der Markierung der einzelnen Strecken und das Anbringen von Hinweistafeln an den jeweiligen Ausgangsstandorten wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.
  
5. Der Schul- und Sportausschuss stellt zur Finanzierung dieser Maßnahmen die Mittel aus der Sportpauschale 2013, die für den vereinsungebundenen Sport bzw. Sportgelegenheiten vorgesehen sind, in folgender Höhe zur Verfügung:
  - a) Für die Anbringung von Hinweistafeln an den Ausgangsstandorten bzw. Einstiegspunkten der in der geplanten Broschüre zu beschreibenden Lauf- und Walkingstrecken einschl. Markierungen der Strecken wird ein Zuschuss in Höhe von 14.452,50 € gewährt.
  
6. Die Bezirksvertretungen werden gebeten, weitere Initiativen zur Förderung von sportlichen Aktivitäten in den Stadtbezirken und Quartieren zu entwickeln und die jeweiligen Akteure vor Ort hierbei zu unterstützen. Diese Initiativen und Ideen sind an die vom Schul- und Sportausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe Sportförderung weiterzuleiten und gegebenenfalls mit Anträgen Dritter zu versehen.

- bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mit Mehrheit beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 7 –

Drucksachenummer 6320/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Künftige Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6642/2009-2014

Frau Schlechter erläutert die Informationsvorlage.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

\* BV Jölllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 8 –

Drucksachennummer 6642/2009-2014 \*

-.-.-

## Zu Punkt 9

### **Wirtschaftsplan 2014 des Immobilienservicebetriebes; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Jölllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6652/2009-2014

Herr Hansen erläutert die Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Jölllenbeck nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen/geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB/dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2014 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jölllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 9 –

Drucksachennummer 6652/2009-2014 \*

-.-.-

## Zu Punkt 10

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2014 für das Bezirksamt Jölllenbeck Beratung des Bezirksbudgets für 2014 für den Stadtbezirk Jölllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6712/2009-2014

Frau Strobel beantwortet alle aus der Arbeitsgruppe entstandenen Fragen und ergänzt, dass im Stadtbezirk Jölllenbeck im Jahr 2014 folgende

Straßenbau- bzw. Straßensanierungsmaßnahmen geplant sind:

- Bargholzstraße von Beckendorfstraße bis Schlottkamp
- Beckendorfstraße einschl. Kreuzung Spenger Straße/Dorf-straße/Jöllenbecker Straße/Beckendorfstraße bis Bargholzstraße
- Amtsstraße

Es handelt sich um Deckschichtsanierungen im Rahmen der Rückstellung. Voraussetzung ist die Bereitstellung der Rückstellungsmittel. Für die Bargholzstraße und die Beckendorfstraße muss der Ausbau der Spenger Straße abgeschlossen sein.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

#### 1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.86	Stadtbezirksmanagement	Jöllenbeck
	(Haushaltsplanentwurf Band II Seite 266 ff.)	
11.01.96	Bezirksvertretung Jöllenbeck	(Haushaltsplanentwurf Band II Seite 321 ff.)
11.02.26	Sicherheit und Ordnung	Jöllenbeck
	(Haushaltsplanentwurf Band II Seite 550 ff.)	
11.13.13	Bezirkliches Grün Stadtbezirk	Jöllenbeck
	(Haushaltsplanentwurf Band II Seite 1.174 ff.)	

wird zugestimmt.

#### 2. Den **Teilergebnisplänen/dem Teilergebnisplan** der Produktgruppe/n

11.01.86	im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 7.102 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 164.671 € (Band II, S. 269 ff.)
11.01.96	im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 87 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 96.853 € (Band II, S. 324 ff.)
11.02.26	im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 11.160 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 82.922 € (Band II, S. 553 ff.)
11.13.13	im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 5 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 437.437 € (Band II, S. 1.177 ff.)

wird zugestimmt.

### 3. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe

11.01.86 im Jahre 2014 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 271 ff.)

wird zugestimmt.

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.86 (s. Band II S. 273) und der Produktgruppe 11.13.13 (s. Band II S. 1.179) für den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt.

5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt Stadtbezirk Jöllenberg (Band II Seite 1.341) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

6. Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Jöllenberg in den Jahren 2014 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

7. Dem **Stellenplan 2014** für das Bezirksamt Jöllenberg wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2013 ergeben sich keine Änderungen.

8. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahmen** 91, 92, 93 und 94 für den Stadtbezirk Jöllenberg wird zugestimmt.

#### **Begründung:**

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2014 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2014 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre

2015 bis 2017.

### **Erläuterungen zum Bezirkshaushalt (Haushaltsplan Band II Seiten 1.341 ff.)**

Die Angaben zu den bezirksbezogenen Ansätzen, bei denen die Bezirksvertretungen ein Entscheidungsrecht bzw. ein Mitwirkungsrecht nach § 37 GO NRW haben, ergeben sich aus einer Anlage zum Haushaltsplan (§ 37 Abs. 4 GO NRW). Die bezirksbezogenen Ansätze sind zum Teil in den Produktgruppen der Bezirksämter enthalten, zum Teil aber auch in den Produktgruppen von Fachämtern. Die Bezirksvertretungen können auf der Grundlage der Anlage zum Haushaltsplan ihre Entscheidungs- und Mitwirkungsrechte wahrnehmen. Zur besseren Übersicht hat die Verwaltung die in der Anlage zum Haushaltsplan aggregierten Ansätze für die einzelnen Kostenträger noch einmal aufgeschlüsselt.

Dabei ergibt sich noch eine Veränderung bezüglich der bezirksbezogenen Ansätze der Schulbudgets, die aus Ansätzen mit Entscheidungsbefugnis und aus Ansätzen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung bestehen. Systemtechnisch ist eine Trennung dieser Ansätze in einem Kostenträger nicht möglich. Sie sind deshalb vollständig in die Anlage der Ansätze mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung eingeflossen. Die Anlage ist deshalb entsprechend der in der Veränderungsliste aufgeführten Ansätze mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung zu korrigieren.

### **Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen der Betriebe**

Die geplanten Investitionsmaßnahmen des **UWB** sind der Beschlussvorlage als **Anlage 1 - 3** beigefügt. Die geplanten Investitionsmaßnahmen des **ISB** werden in gleicher Sitzung in eigener Beschlussvorlage vorgestellt und beschlossen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 10 –  
Drucksachennummer 6712 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 11**

### **Bericht der Verwaltung zum Gesundheitsbericht Kinder - Entwicklungsstand der Einschulkinder 2010 - 2012 nach statistischen Bezirken**

Herr Cremer erläutert die Informationsvorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation. Das Gesamtergebnis zeigt, dass Jöllenbeck bei keinem Indikator starke Abweichungen aufweist. Daraus ergibt sich, dass für Jöllenbeck keine Handlungsempfehlungen erarbeitet wurden.

Herr Salzwedel erhofft sich künftig daraus eine Aussage zur Qualität der Arbeit der Kitas.

Herr Cremer sagt, dass der Gesundheitsbericht in 3 Jahren wiederholt werden soll um zu schauen, ob man in Kitas mit besonders hoher Belastung nachjustieren kann.

Die beiden Bielefelder Schulen, an denen mit Beginn des Schuljahres 2013/14 der Übergang von der Kita zur Grundschule mit dem Projekt „KI>>GS“ erprobt wird, sind die Plaßschule in Schildesche und die Grundschule Windflöte in der Senne.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 11 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 12**

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen** **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

12.1 Zum Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 10.10.2013, TOP 10, dass das Umweltamt einen schriftlichen Bericht über die Baumaßnahme in „Henrichsmeyers Wiese am Wörheider Weg“ abgeben möge, der die Begründung des Vorhabens, alle entstandenen Kosten und Aufwendungen und ggf. erforderliche zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen enthalten solle, teilt Herr Hansen mit, dass es sich bei der Maßnahme um den Bau eines Hochwasser-Rückhalteraumes am Moorbach mit einem Speichervolumen von 8.000 m<sup>3</sup> handelt. Die ausführliche Antwort des Umweltamtes wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern eingangs der Sitzung ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 12.1 \*

12.2 Zum Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 05.09.2013, TOP 13, zu prüfen, den alten nicht mehr zeitgemäßen Fahrradständer vor dem Amtsgebäude in Jöllenbeck durch neue Ständer zu ersetzen, wie sie inzwischen im gesamten Stadtgebiet aufgestellt werden, teilt Herr Hansen mit, dass der Immobilienservicebetrieb der Errichtung von 8 – 10 Ständern zugestimmt hat. Die Errichtung erfolgt in Kürze. Die Finanzierung übernimmt der ISB.

\* BV Jöllenbeck – 23.01.2014 – öffentlich – TOP 12.2 \*

-.-.-

---

Michael Bartels  
Bezirksbürgermeister

---

Andrea Strobel  
Schriftführerin